

# Bedienungsanleitung

## Unterdruckwächter



CE

## **Einleitung:**

Der Unterdruckwächter ist eine Einrichtung, die einen gleichzeitigen Betrieb einer Lüftungsanlage in Verbindung mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte ermöglicht. Ohne diesen Unterdruckwächter kann es bei gleichzeitigem Betrieb von einer Feuerstätte und einer Absauganlage zu einem Unterdruck im Raum kommen, der die Abgase der Feuerstätte zurück in die Wohnung saugt. Damit würde lebensgefährliches Kohlenmonoxid (CO) in die Raumluft gelangen. Der Unterdruckwächter überwacht den Umgebungsdruck in der Wohnung und außen und schaltet bei einer Druckdifferenz von 4 Pa (Pascal) die Absauganlage ab.

Um den Druck außen messen zu können, wird ein Schlauch (im Lieferumfang enthalten) nach außen geführt. Der Unterdruckwächter ist vorzugsweise in dem zu messenden Raum anzubringen. Wenn dies nicht möglich ist, muss zusätzlich zum Außen-Schlauch auch ein Innen-Schlauch verlegt werden, der in den zu messenden Raum hineinragt.

Der Unterdruckwächter schaltet bei 4 Pa Unterdruck in der Wohnung mit einer Verzögerungszeit von 150 Sekunden ab.

Wenn der Druck wieder auf Normalniveau ist, schaltet der Unterdruckwächter die Absauganlage wieder ein. Wenn innerhalb einer Stunde 3x abgeschaltet wird, bleibt die Absauganlage aus. Das Gerät muss manuell wieder eingeschaltet werden.

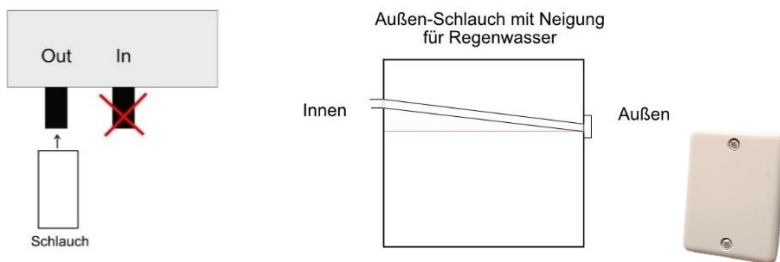
**Lesen Sie vor dem Gebrauch diese Bedienungsanleitung bitte vollständig durch.**

## Montage:

### Anschluss des Schlauches:

Der Schlauch wird wie im Bild links an den Stutzen „Out“ gesteckt. Von da wird der Schlauch durch eine Außenwand nach außen geführt. Beachten Sie, dass der Schlauch nach außen etwas geneigt verlegt werden sollte, damit Regenwasser abfließen kann.

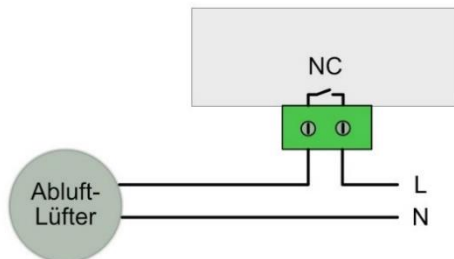
**Hinweis: An den Stutzen „In“ darf der Außen-Schlauch **nicht** angeschlossen werden. Sonst misst das Gerät den falschen Druck.**



Die Abdeckung des Außenschlauches (Windschutzdose, im Bild rechts) wird an der Außenwand montiert und der Schlauch aufgesteckt.

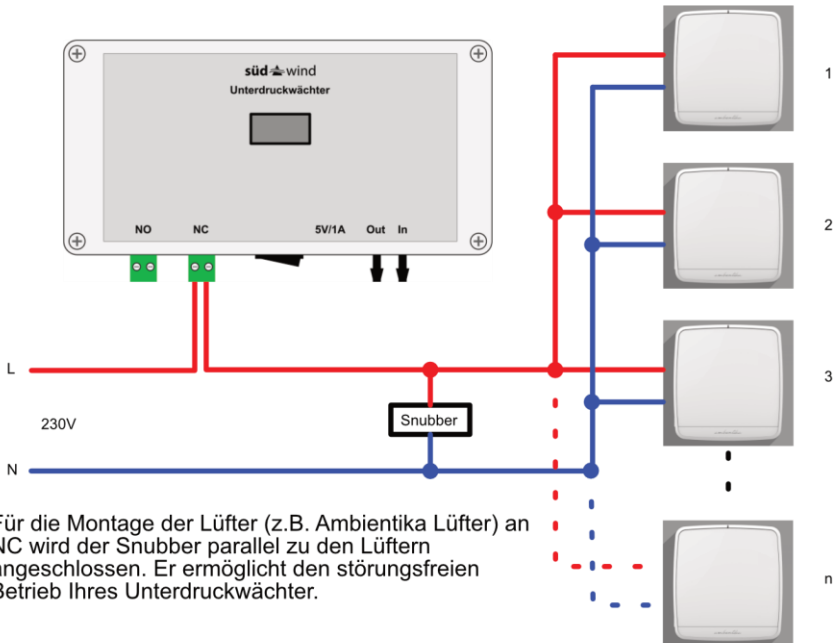
### Anschluss der Absauganlage:

An der Klemme „NC“ („normally closed“) ist ein potenzialfreier Kontakt (Relais), an den Sie die Absauganlage **wie im Bild gezeigt** anschließen können (Schraubklemme oder Steckklemme). Bei Start des Unterdruckwächters wird dieser Kontakt geschlossen, sodass der Lüfter läuft. Bei Erreichen des gefährlichen Unterdrucks von 4 Pa wird der Kontakt geöffnet und der Lüfter ist ausgeschaltet. Der Unterdruckwächter verhält sich also wie ein Schalter zwischen Spannungsquelle und Lüfter.



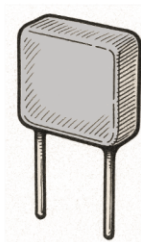
Die maximale Leistung des angeschlossenen Lüfters darf **500 W** nicht überschreiten.

**Wichtig:** Bei der Montage der Ventilatoren an NC wird ein Dämpfungsglied parallel zu den Lüftern benötigt, das den Unterdruckwächter vor Überspannungen aus den Ventilatoren schützt. Dieser wird auch Snubber genannt und ist im Lieferumfang enthalten. Schließen Sie ihn bitte so an, wie im folgenden Bild gezeigt:



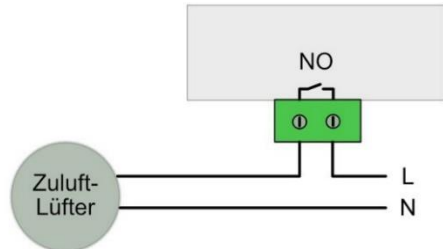
Für die Montage der Lüfter (z.B. Ambientika Lüfter) an NC wird der Snubber parallel zu den Lüftern angeschlossen. Er ermöglicht den störungsfreien Betrieb Ihres Unterdruckwächter.

Nutzen Sie dafür den mitgelieferten Snubber, wie er schematisch hier abgebildet ist:



### Optional: Anschluss eines Zuluft-Lüfters:

An der Klemme „NO“ („normally open“) ist auch ein potenzialfreier Kontakt, an den Sie zudem einen Zuluft-Lüfter anschließen können (Schraubklemme oder Steckklemme). Dieser wird eingeschaltet, wenn der gefährliche Unterdruck von 4 Pa erreicht ist, und soll den Normaldruck wiederherstellen.



### **Einschalten der Anlage:**

Prüfen Sie, ob der Außenschlauch auf „Out“ gesteckt ist und auf dem Weg nach draußen nicht geknickt ist. Schalten Sie nun das Gerät ein. Auf dem Display erscheint nun die Druckdifferenz zwischen außen und innen. Wenn auf dem Display ein Druck kleiner 0 (z.B. -2Pa) zu sehen ist, herrscht innen ein Unterdruck. Wenn die Anzeige größer 0 ist (z.B. 2 Pa), dann herrscht innen ein Überdruck.

### **Funktionstest:**

Um noch einmal abschließend zu überprüfen, ob alles richtig installiert wurde, führen Sie bitte folgenden Funktionstest durch:

Dichten Sie den zu überwachenden Raum so gut wie möglich ab (z.B. Schließen der Fenster und Türen, Schlüsselloch etc.). Schalten Sie nun den Unterdruckwächter ein. Die Absauganlage sollte sich jetzt einschalten und in dem Raum einen Unterdruck erzeugen. Nach ca. 150 Sekunden sollte nun die Meldung „Unterdruck zu hoch“ auf dem Display stehen. Nun können Sie den Raum wieder normal verwenden (z.B. Fenster und Türen wieder auf etc.) und der Unterdruck sollte verschwinden. Dies erkennen Sie daran, dass die eben genannte Meldung nicht mehr auf dem Display steht.

## Mögliche Fehler und Meldungen:

Im folgenden Abschnitt sind alle Fehlermeldungen und Gerätefehler erklärt:

### 1. Auf dem Display steht „Unterdruck ist zu hoch“:

Der Druck im zu überwachenden Raum ist für mindestens 150 Sekunden unter -4,0 Pa gesunken. Dies wird durch eine Absauganlage entstanden sein, die der Unterdruckwächter ausgeschaltet hat. Die Meldung verschwindet, wenn kein Unterdruck mehr im Raum vorhanden ist.

### 2. Auf dem Display steht „Unterdruck zu oft“:

Der Unterdruck ist mindestens dreimal innerhalb einer Stunde aufgetreten. Nun hat das Gerät alles abgeschaltet und kann nur durch einen Neustart wieder in Betrieb genommen werden. Stellen Sie bitte sicher, dass die Ursache für den Unterdruck behoben wird.

### 3. Auf dem Display steht „Sensor-Fehler“:

Der Sensor im Inneren des Unterdruckwächters meldet einen Fehler. Es wurde alles abgeschaltet. Starten Sie das Gerät neu. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Unterdruckwächter bestellt haben. Dieser wird Ihnen weiterhelfen bzgl. Reparatur oder Umtausch.

### 4. Auf dem Display steht „Error0“ oder „Error1“:

Interner Fehler. Gehen Sie genauso vor wie bei Fehler Nummer 3.

### 5. Auf dem Display steht nichts:

Das Display meldet einen Fehler. Gehen Sie genauso vor wie bei Fehler Nummer 3.

## **Ersatzteile:**

Folgende Ersatzteile können über Ihren Fachhändler nachbestellt werden:  
Netzteil, Schlauch und Außenabdeckung für den Schlauch.

## **Wartung:**

Führen Sie den Funktionstest monatlich durch und überprüfen Sie regelmäßig die Meldungen auf dem Display.

## **Technische Daten:**

Netzspannung: 230 V (Betrieb über **5V**/1A Steckernetzteil)

Anschlussleistung: max. **500 W**

Leistungsaufnahme: < 2 W

Druckmessbereich: -50 bis +50 Pa

Genauigkeit: 3% vom Messwert

Hergestellt und entwickelt von:

DNE Elektronik-Systeme GmbH

Nicolaistr. 6

38364 Schöningen

# Inbetriebnahmeprotokoll für den Anlagenbetreiber

## Südwind Unterdruckwächter

Einbaudatum: \_\_\_\_\_

Seriennummer: E0100 \_\_\_\_\_

Feuerstätte: \_\_\_\_\_

Hersteller: \_\_\_\_\_

Typ: \_\_\_\_\_

Anlagenbetreiber: \_\_\_\_\_

Straße / Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon / Mobil: \_\_\_\_\_

Art der Feuerstätte: \_\_\_\_\_

### Parameter des Unterdruckwächters:

Differenzdruckschwelle:	4 Pa
Alarmverzögerung:	150 Sekunden
Wartezeit für manuelles Entriegeln:	3 x Alarmverzögerung

### Wichtige Hinweise:

Der Betreiber muss den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger über den Einbau und die Inbetriebnahme informieren. Auf Anfrage sind dem bBSF die Parameter vorzulegen.

Die technischen Unterlagen und das Inbetriebnahmeprotokoll sind vom Betreiber aufzubewahren.

Anlagenbetreiber

Einbaufirma / Stempel

Dem Betreiber wurden die technischen Unterlagen übergeben.  
Er wurde mit den Sicherheitshinweisen, der Bedienung und Wartung  
der oben genannten Anlage vertraut gemacht.

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift

# EG-Konformitätserklärung

**Hersteller** Südwind GmbH  
Handwerkerstr. 14  
IT-39057 Eppan  
Druckdifferenzwächter

*Für die hier bezeichneten Geräte*

**Name**

--

**Modell**

**Ausführung**

Alle

*Oben genanntes Produkt ist konform mit den Anforderungen folgender EG-Richtlinien:*

**EMV** 2014/30/EU

## Angewandte harmonisierte Normen:

<b>Sicherheit:</b>	DIN EN 60730-1	2021-06
<b>EMV Störfestigkeit</b>	DIN EN 61000-4-2	2009-12
<b>Störfestigkeit</b>	DIN EN 61000-4-3	2011-04
<b>Störfestigkeit</b>	DIN EN 61000-4-4	2013-04
<b>Störfestigkeit</b>	DIN EN 61000-4-5	2019-03
<b>Störfestigkeit</b>	DIN EN 61000-4-6	2014-08
<b>Störaussendung</b>	DIN EN 61000-6-3	2012-11

Die Geräte entsprechen der Richtlinie **2014/30/EU** einschließlich Änderungen über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die Geräte erfüllen außerdem die Anforderungen der EG-Richtlinie **RoHS 2-2011/65/EU** zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

**süd wind**

SUEDWIND GmbH / Srl

Handwerkerstr. 14  
39057 Eppan (BZ) - Italien  
MwSt. Nr.: IT03130220217  
info@ambientika.eu - Tel: +39 3351019827

Eppan, 25.05.2021

Martin Saxalber

